# BERGSTEIGER-CHRONIK

*Mit offiziellen Nachrichten des Österreichischen Alpenvereins*

*und Mitteilungen aus Sektionen des Deutschen Alpenvereins*

**JUNI 1962**


## DEM VATER DES ALPENVEREINS

**Ein Denkmal für Franz Senn in Neustift im Stubai**

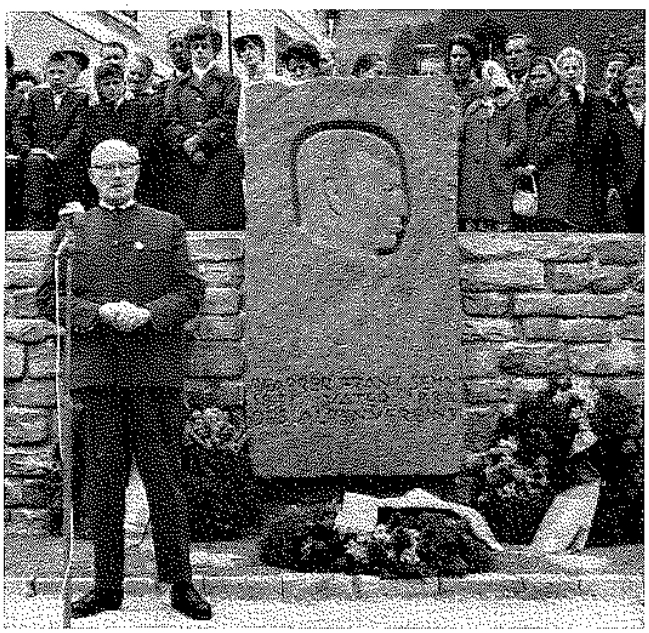
1961 jährte sich zum 130. Male der Geburtstag Franz Senns, des berühmten Bergsteigerkuraten von Vent im Ötztal, der nicht nur zu den Gründern des Deutschen Alpenvereins (1869), sondern auch zu den ersten Mitgliedern des 1862 gegründeten Österreichischen Alpenvereins zählte. Die dankbare Erinnerung an diesen Pionier des Bergsteigens in den Ostalpen veranlaßte den Österreichischen Alpenverein, im hundertsten Jahr seines Bestandes, gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein, dem Alpenverein Südtirol und der Gemeinde Neustift im Stubaital, dem Ort seines letzten Wirkens, Franz Senn ein Denkmal zu errichten, dessen feierliche Enthüllung am 6. Mai stattfand.

Franz Senn wurde am 19. März 1831 in Längenfeld im Ötztal geboren und wandte sich schon als junger Theologe den Bergen zu. 1860 erhielt er die Kuratie in Vent im innersten Ötztal. Hier war nun Senn in seinem eigentlichen Element. Schon während eines Studienaufenthaltes in München hatte er von den ersten bergsteigerischen Bestrebungen und all den Dingen, die mit dem Bergsteigen zusammenhingen, erfahren. In Vent begann er selbst, Gipfel und Kämme zu ersteigen. Er wollte aber auch seinen Mitmenschen den Weg in die Berge zeigen und erleichtern. Als wichtigste Voraussetzung hierfür erkannte er die Schaffung von Weganlagen sowie den Aufbau und die Pflege eines geordneten Führerwesens. Auf diesem Gebiet hat der Kurat von Vent geradezu Vorbildliches geleistet, indem er selbst Bergführer ausbildete, eine Bergführerordnung entwarf und damit dazu beitrug, der in ärmlichen Verhältnissen lebenden Bergbevölkerung einige neue Verdienstmöglichkeiten zu schaffen. Der wohl beste seiner Führer war Cyprian Granbichler. Neben der praktischen Arbeit auf dem Gebiet der Bergerschließung befaßte sich Senn aber auch mit dem Gedanken, einen Deutschen Alpenverein ins Leben zu rufen, da er bei dem schon bestehenden Österreichischen Alpenverein die praktische Tätigkeit vermißte. Der damalige ÖAV sah vor allem die wissenschaftliche Erforschung der Alpen als eines seiner Hauptziele an. Franz Senn traf sich in seinen Bestrebungen mit dem Prager Johann Stüdl und dem Münchner Studenten Karl Hofmann, ihre gemeinsamen Bemühungen führten zur Gründung des Deutschen Alpenvereins.

Franz Senn selbst aber, der nach mehrmaligem Ortswechsel zuletzt als Pfarrer in Neustift im Stubai wirkte, hatte Zeit seines Lebens mit großen äußeren Schwierigkeiten zu kämpfen. Mit dem Bau von Wegen in die Berge, der Einrichtung seines Widums in Vent als Gasthaus für die Bergsteiger und anderen Arbeiten im Sinne des Alpinismus hatte er sich in Schulden gestürzt. Seine Hoffnung, von seiten des Deutschen

Prof. Kinzl bei seiner Ansprache vor dem Gedenkstein

www.alpinwiki.at ALPINWIKI.AT



Notar von Bomhard sprach für den DAV

Alpenvereins hierfür eine größere Unterstützung zu bekommen, ging nicht in Erfüllung. Das hinderte ihn aber nicht, weiterhin tatkräftig für das Bergsteigen zu arbeiten. Er war persönlich an der Gründung mehrerer Alpenvereinssektionen beteiligt, betrieb unablässig die Schaffung einer Bergführerordnung, plante neue Höhenwege, ließ das berühmte Gipfelpanorama von der Kreuzspitze zeichnen und trat auch für den Bau von Schutzhütten ein. An den Kuraten von Vent und späteren Pfarrer von Neustift erinnern heute der Sennkogel in den Ötztaler Alpen und die Franz-Senn-Hütte in den Stubaiern.

Anläßlich der nun erfolgten Denkmalsenthüllung hatten sich in Neustift zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Vertreter der drei Alpenvereine Deutschlands, Österreichs und Südtirols eingefunden. Für das Land Tirol war Landeshauptmann-Stellvertreter Hofrat Dr. Gamper erschienen. Die Bergsteigerstadt Innsbruck hatte ihren alpenvereinsfreundlichen Bürgermeister Dr. Lugger entsandt. Für den Bischof von Tirol, Dr. Rusch, hielt Consiliarius Dr. Stark den Festgottesdienst, der ebenso wie die ganze Feier von der Neustifter Ortsmusik verschönt wurde.

Selbstverständlich war der Österreichische Alpenverein sehr stark vertreten mit allen drei Vorsitzenden, Univ.-Prof. Dr. Hans Kinzl, Dr. v. Hörmann und Dr. Neuhauser, sowie zahlreichen Mitgliedern des Haupt- und Verwaltungsausschusses. Der Deutsche Alpenverein war unter Führung des 2. Vorsitzenden, Notar von Bomhard, gleichfalls mit einer zahlreichen Abordnung erschienen, darunter der 3. Vorsitzende, Dr. Faber, Stuttgart, die Mitglieder des Verwaltungsausschusses, E. Kellerhals, J. Pechtold, L. Greisel, Kanzleileiter Dr. Erhardt und Archivar Dr. Graßler. Den Alpenverein Südtirol vertrat dessen Präsident Dipl.-Kfm. H. Forcher-Mayr, Bozen.

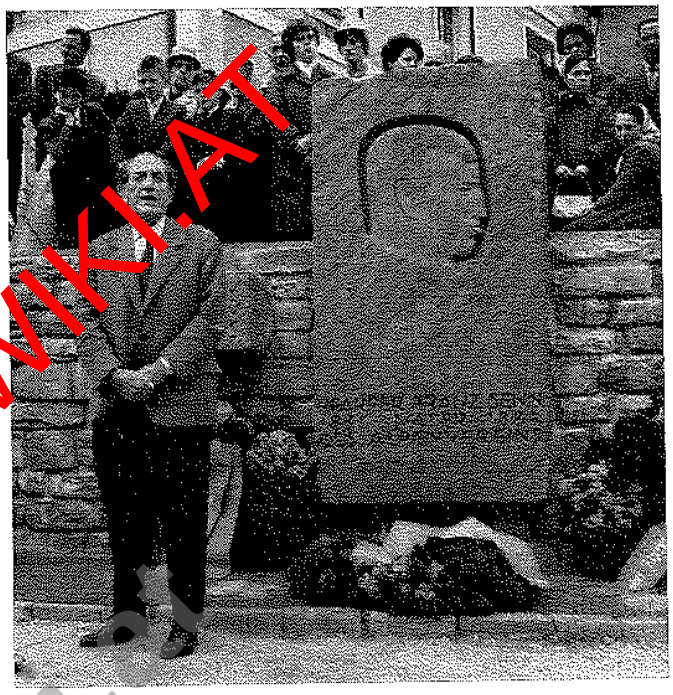
Die Gedächtnisfeier am Grabe Franz Senns

www.alpinwiki.at
ALPINWIKI AT

Nach der Festmesse fand zunächst am Grabe Franz Senns auf dem Friedhof eine kurze Gedenkfeier statt, bei welcher der Neustifter Ortspfarrer Langhans die Verdienste seines Vorgängers würdigte und sehr zu Herzen gehende Worte über den Sinn des Bergsteigens fand.

Anschließend nahm Prof. Kinzl die Enthüllung des vom akademischen Bildhauer Schneider (Kramsach) geschaffenen Gedenksteines vor und erinnerte dabei an die Verdienste, die sich der Kurat von Vent nicht nur um das Bergsteigen und um die Alpenvereine, sondern auch um die Menschen seiner Heimat erworben habe. Notar von Bomhard betonte in seinen Grußworten für den Deutschen Alpenverein, daß es ein Geist sei, der in allen drei Vereinen wirke, der Geist Franz Senns, dessen Person uns auch heute noch Leitbild sein könne und solle. H. Forcher-Mayr, der für den Alpenverein Südtirol sprach, stellte die Treue Franz Senns zu den Bergen und seiner Heimat heraus. Daraufhin gab der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses des ÖAV, Dr. v. Hörmann, das Denkmal in die Obhut der Gemeinde Neustift und der Sektion Stubai des ÖAV. Bürgermeister Pfurtscheller gelobte, den Dank der Gemeinde an Franz Senn durch stete Pflege des Denkmals abzustatten.

Bei einem anschließenden Beisammensein der Festteilnehmer würdigte Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Gamper das verdienstvolle Wirken des Alpenvereins. H.



H. Forcher-Mayr überbrachte die Grüße des Alpenvereins Südtirol

ALPINWIKI.AT
www.alpinwiki.at